

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 30 (1904)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nur frisch und fröhlich.

Vielf Schiffe sind schon aufgezogen, verschlungen sind von bittern Wogen
Gar manches hundert Schiffssoldaten. Japaner ist der Streich geraten;
Und Rußland bleibt ein schönes Vaterland, da herrscht ein patriotischer Verstand.
Ob Tausende zu Grunde gehen und ihre Heimat nie mehr sehen;
Ob Hunderttausende verderben, sie müssen siegen oder sterben;
Ob heute oder morgen, einerlei, hurrah! im frohen frischen Kriegsgeschrei!
Japaner mögen noch so höhnisch lässen, es wird sie baldigst selber treffen;
Und doch, wie läßt mich Sterben schmecken, da sich die Feinde auch so freuen;
Ein solcher Untergang! — ha, welch' ein Reiz, sich blutig abzumurken gegenseit.
Die Menschheit hat die schönen Waffen, natürlich, um sich abzuschaffen;
So wunderstarke, große Schiffe, ein Fressen für Torpedonisse.
Das jubelvolle Spiel für Alt und Jung in ganz gemütlicher Geschmälerter.
Ich fühle selber ein Verlangen, um Streit und Händel anzufangen;
Ein Engel war's, der uns verführte, der mit dem Schwere Lust verspürte,
Dem Adam eins zu tun! im Paradies, der dann mit Eva gern den Park verließ.
Man findet sich im andern Leben und Alles wird sich Hände geben;
Man zeigt sich hell glänzt die Knochen und was noch Alles mit zerbrochen.
Sie finden: „O, wir haben's gut gemacht!“ Wobei sich Jeder fast lebendig lacht.



E. G. in W. Aurora Schönchen kann diesmal nicht zu Worte kommen, weil „Eulalia“ spricht. — **L. R.** Trotzdem Sie Ihre Gedanten (?) splitter nicht anonym geschickt, wandern dieselben doch in den Papierkorb. U. in Z. Der Witz ist gut — aber alt. — **B. in Tötz.** Warum kein Lebenszeichen? Gruß vom ganzen Bureau. — **Horsa.** Wir ziehen vor, dem „Diederich“ keine Reklame auf unsere Kosten zu machen. — **Argus.** Und es gelang nicht, in der unermüdlichen Tiefe unseres Redaktions-Pultes Ihre w. Adressen wieder zu finden, deshalb — Sie wissen schon, was wir meinen. Gruß! — **Börsianer.** Der weise Pittatus sagt ja: Hande recht und schläfe mit der Zeit ab! Wenn der weise Pittatus auf die Börse gegangen wäre, so würde er gesehen haben, daß der nicht recht handelt, der auf Zeit abschließt — allein Pittatus ging nicht auf die Börse und darum allein war er schon der weise Pittatus! — **Anonymus wandert in den Papierkorb.**

Kaufleute und Hoteliers

finden gründliche Ausbildung in modernen Sprachen und Buchführung im Institut Delessert, Château de Lucens (Vaud). Prospekte gratis durch Porchet & Paff, Dir. u. Besitz.

Motorvelo 2-3 HP

la. Marken 6—800 Fr. Gebrauchte 300 Fr.
Auto-Reparaturen. C. Walser, Zürich III.

Revolver, Pistolen, Flöbergewehre, Luftbüchsen, Jagdgewehre, Jagdutensilien. — Munition in allen Sorten. 62

K. Schefer, Büchsenmacher, Oetenbachstrasse Zürich.

Buch über die Ehe
von Dr. Retau mit 93 Abb. statt 3 Fr. nur 2.50
Preisliste über Int. Bücher gratis. 13
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 63.

Kirsch-Destillation-Schwyz

Alfred Schindler, Alleinhaber.

Absolut einziges Spezialgeschäft.

Hotel-Restaurant St. Gallerhof St. Gallen

Geschäftsreisenden-Haus nahe der Bahn.
Gute Betten. — Zentralheizung. — Gute Küche.
Münchener Klosterbräu. —

Der Besitzer: Chr. Albrecht.

ZÜRICH I

(Stadelhofen)

Nächst

Stadt- und Corso-Theater.

Tramway bis zum Hause.

Fortwährend Eingang von Neuheiten in:

Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar
für Damen und Herren

Offiziers-Paletots und Peterinen, Automobil-Anzüge nur 500 gr. wiegend, Leder-Anzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl
nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden
alles in prima engl. Ware.

Specker's Wwe, Zürich

Kuttelgasse 19, mittlere Bahnhofstrasse

HOTEL & PENSION FALKENSTEIN

Gute Küche. * Reelle Weine.

→ Münchener Bier. ← [184

Elektrisches Licht. Civile Preise.

J. Pfenninger-Arber, Prop.



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Gold. Med. Zürich 1894

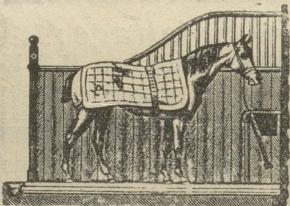
Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.



Silb. Med. Genf 1896

Pferdestall-Einrichtungen



Gebr. Linke, Zürich

Krampfaderngeschwüre

fussgeschwüre, Salzfluss

Krampfadern mit Knoten.

Meine Frau bekam, als sie das erste mal im Jahre 1884 in anderen Umständen war, ein Krampfadernbein reip, ein offenes Bein, ein sehr schmerhaftes Uebel, das sich besonders bei jeder der nachfolgenden 6 Schwangerhaften mehr und mehr ausdehnte und verschlimmerte. Das Leiden erreichte im Dezember 1902 seinen Höhepunkt, sodass das Leidende für ihr Leben zu bestrafen war. In kurzer Zeit entstanden 7—8 Wunden oder Löcher bis zur Größe eines Fünffrankenstückes. Vom Knöchel bis über die Kniegelenk war das Bein geschwollen, entzündet, rotbraun wie gebraten, überzogen und gefüllt mit Stinkgelenk, juckiger Substanz, von den Schmerzen gar nicht zu reden. Das Leidende lag sie in vollständiger Apathie im Bett. Der Appetit fehlte ganz, es zeigten sich nur noch Gelüste nach sauren und rezenten Gemüten. In dieser Zeit fiel mir durch Zufall eine Broschüre der Privatpoliklinik Glarus in die Hände und fand ich darin eine Abhandlung, die analog der Krankheit meiner Frau war. Sofort wandte ich mich brieflich an diese Anstalt und befand nach zwei Tagen die Verordnungen zugegangen. Nach $\frac{1}{4}$ Jahr waren sämtliche Wunden verschwunden und zugheilt. Das Bein, welches vorher zirka 15 cm. dicker war als das andere, ist jetzt vollständig normal. Die Behandlung erfolgte brieflich, ohne daß ein Arzt der Privatpoliklinik das Bein jemals geheilt hat. Am 20. Mai v. J. bestiegen wir den Uetliberg an der steilen Nordseite, wobei meine Frau den Auf- und Abstieg in seitem Tempo, ohne abnorm zu ermüden, mitmachte. Ich habe somit neben Gott die Wiederherstellung der Gesundheit meiner Frau mir der Privatpoliklinik Glarus zu verdanken. Ich empfehle allen denjenigen, welche gleiche oder ähnliche Leiden haben, und diese gefährlos heilen lassen wollen, sich vertrauensvoll an dieses Institut zu wenden. Niederdorfstrasse 80, Zürich I, den 9. Oktober 1903. Josef Nagel, Graveur, Zürich I, bezeugt: Stadtammannamt Zürich I, den 9. Oktober 1903, der Stadtammann: R. Amstad. — Adress: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.



Ursache, Wesen und Heilung

der
Nervenschwäche
(Neurasthenie)

Im Allgemeinen, sowie der nervösen

Schwächezustände

des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrank-

heiten. Preisgekröntes, nach den neuesten Erfahrungen neu bearbeitet, Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Ratgeber und sicherster Weise zu Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenruinernder Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen: Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; Gold. Medaille, London, Crystallpalast, September 1903.

Für Fr. 2.— Brieffm. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38. Dr. Rumlers Spezial-Heilanstalt „Silvana“ ist das ganze Jahr geöffnet. Erfolgreichste Heilmethoden einzig in ihrer Art.

Geschlechtskrankheiten.

336

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollution, Samenerkrankungen, Männer schwäche, Pervenenschwäche, Pervenentzündung u. Co. Behandlung brieflich, ohne Berufstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Leidenswegheit. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Zeitungen f. Gelegenheit, humoristisch
z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl.
Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert

Billige Bezugsgesellschaften
allen Thingen, Druckereien, Handel

Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 Zürich I.